

ÄGYPTEN



Foto: Alisdare Hickson, Flickr / CC BY 2.0. / zugeschnitten

Seit der Machtübernahme durch Abdel Fattah al-Sisi im Jahr 2014 hat sich die Menschenrechtssituation in Ägypten kontinuierlich verschlechtert. Die Meinungs-, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit ist in dem Land stark eingeschränkt und es kommt immer wieder zu willkürlichen Verhaftungen von politisch aktiven Menschen. Die Polizei geht mit exzessiver Gewalt gegen Regierungskritiker und führende Persönlichkeiten in der Opposition vor. Oft kommt es vor, dass politische Häftlinge nach ihrer Festnahme verschwinden oder in unfairen Gerichtsverfahren zu langen Haftstrafen oder Todesurteilen verurteilt werden. Immer wieder wird von Folter und sexuellem Missbrauch in Haftanstalten berichtet und von Todesfällen von festgenommenen Zivilisten. Bis zum heutigen Tag ist in Ägypten häusliche Gewalt gegen Frauen nicht verboten und auch Kindesheirat oder weibliche Genitalverstümmelung werden nicht geahndet.

Medieninfos



Michael Leh: Christenverfolgung in Ägypten

Der Journalist Michael Leh von der Zeitschrift „Die Tagespost“ fasst die Ergebnisse des Pressegesprächs zur aktuellen Lage in Ägypten in Berlin zusammen. (Bild: Hossam el-Hamalawy, Flickr)

IGFM: Al-Sisi ignoriert Ursachen von Hass und Diskriminierung

IGFM: Menschenrechts- und Demokratiebewegung zerschlagen – Regierung fördert Bedrohung durch islamischen Fundamentalismus. (Bild: Jim Mattis, Wikipedia Commons)

Kein roter Teppich für Folterknechte!

IGFM: Die Ignoranz gegenüber systematischer Folter ist moralische Bankrotterklärung Deutschlands – Ägypten so repressiv wie nie.

LOAD MORE POSTS

Frauenrechte in Ägypten



Ist der arabische Frühling für die Frauen in Ägypten zur Katastrophe geworden?

Wir haben diese Frage in einem persönlichen Gespräch mit Nihal Nasr El-Din erörtert. Nihal Nasr El-Din leitete in Ägypten bis April 2011 das Projekt "Social media as tool for youth empowerment". (Bild: Al Jazeera English, Wikipedia Commons)

Ägypten: Toxische Mischung aus Kultur und Religion

Genitalverstümmelung, Zwangsehen, (Kinder-)Sextourismus – unvorstellbar für die westliche Welt und dennoch nur ein Ausschnitt dessen, was zum Leben vieler Frauen und Mädchen in Ägypten gehört. (Bild: Al Jazeera English, Flickr)

Zwangsislamisierung koptischer Mädchen

Seit der Eroberung Ägyptens im siebten Jahrhundert durch den muslimischen Feldherrn Amr-Ibn-Alas ist die größte christliche Gemeinschaft des Nahen Ostens starker Unterdrückung und Diskriminierung ausgesetzt. (Bild: Medhat Klada, jesus.ch)

LOAD MORE POSTS



Christenverfolgung in Ägypten

Symbolismus kann Menschenrechte nicht ersetzen

Die größten christliche Kirche im Nahen Osten wurde in Ägypten eingeweiht, doch trotzdem bleiben vor allem Kopten ein leichtes Ziel von Islamisten.

Michael Leh: Christenverfolgung in Ägypten

Der Journalist Michael Leh von der Zeitschrift „Die Tagespost“ fasst die Ergebnisse des Pressegesprächs zur aktuellen Lage in Ägypten in Berlin zusammen. (Bild: Hossam el-Hamalawy, Flickr)

Ausgestoßene im eigenen Land

Fouad Ibrahim ist Professor für Sozialgeographie und regionale Geographie Afrikas an der Universität Bayreuth. Die IGFM sprach mit ihm über die Situation der koptischen Christen in Ägypten. (Bild: Sherif9282, Wikipedia Commons)

LOAD MORE POSTS



Weitere Infos

Italienischer Student zu Tode gefoltert

Bisher waren ausschließlich Ägypter Opfer von willkürlichen Verhaftungen, systematischer Folter, „Verschwinden“ in Haft und politischem motiviertem Mord. Doch mit dem Tod des italienischen Doktoranden Giulio Regeni hat der ägyptische „Sicherheits“-Apparat ein neues Kapitel aufgeschlagen.

Helfen Sie mit!

Fluchtwohnungen für Konvertitinnen

Die Flucht vor ihrer Familie ist für viele Konvertitinnen der einzige Ausweg, um schwersten Misshandlungen, sexuellen Erniedrigungen oder auch einem "Ehrenmord" zu entgehen. Die IGFM unterstützt diese durch Fluchtwohnung und einen Beitrag zum Lebensunterhalt.

Diskriminierung von Kopten in Ägypten stoppen!

Kopten werden als christliche Minderheit in Ägypten systematisch diskriminiert und sind juristisch und gesellschaftlich ausgegrenzt. Bei Verbrechen gegen Kopten findet oft nur schleppende oder auch gar keine Strafverfolgung statt. (Bild: Bwag, Wikipedia)

